

GÜNZTAL

SPIEGEL

15 Jahre Stiftung Kultur- Landschaft Günztal

Infomagazin der Stiftung KulturLandschaft Günztal



Werden Sie Unterstützer für das Günztal!

Helfen Sie ehrenamtlich mit!

Rund 20 ehrenamtliche Helfer sind bereits für die Stiftung KulturLandschaft Günztal im Einsatz und haben zum Erfolg unserer Naturschutzprojekte beigetragen. Wir sind ein engagiertes Team Gleichgesinnter und bieten interessante Aufgaben und unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten rund um die Natur im Günztal:

Von praktischen Biotoparbeiten über die Mithilfe bei Öffentlichkeitsarbeit bis zur Dokumentation von Natur. Wir freuen uns über jeden weiteren Interessierten, der mit uns für die Natur im Günztal aktiv werden will.

Spenden Sie für das Günztal!

Dank vieler Spenden konnte die Stiftung bereits zahlreiche Projekte initiieren und fördern. Mit Ihrer Spende können Sie sicher gehen, dass Ihr Geld regional eingesetzt wird und dem Naturschutz im Günztal zugute kommt. Damit unterstützen Sie unsere Arbeit und tragen selbst zum Schutz eines wichtigen Lebensraums bei. Wir freuen uns über jede Spende - denn jeder Beitrag zählt.

Werden Sie Mitglied im Förderverein der Stiftung!

Durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein der Stiftung KulturLandschaft Günztal e.V. unterstützen Sie dauerhaft unsere Arbeit und tragen langfristig zum Naturschutz im Günztal bei. Als Mitglied im Förderverein können Sie sich zudem aktiv beteiligen und die Arbeit im Günztal selbst mitgestalten. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserem Förderverein, um wichtige Naturschutzarbeit im Günztal leisten zu können.

Werden Sie Stifter!

Der große Vorteil einer Stiftung ist deren Dauerhaftigkeit. Zahlreiche Firmen und Privatpersonen haben durch ihre Zustiftungen zum Aufbau eines wachsenden Stiftungsvermögens bereits beigetragen. Wenn auch Sie das Günztal dauerhaft unterstützen wollen, ist eine Zustiftung das Richtige für Sie! Auf Ihren Wunsch führen wir Ihre Zuwendung dem Stiftungsvermögen zu. Damit wirkt Ihre Zustiftung auch in Zukunft und Sie können gleichzeitig von umfangreichen Steuervorteilen profitieren. Darüber hinaus bieten wir

Ihnen auch die Möglichkeit unter unserem Dach Ihre Treuhandstiftung zu gründen. Wir informieren Sie dazu gerne ausführlicher.

Weitere Informationen über die
Stiftung KulturLandschaft Günztal
finden Sie im Internet unter:
www.guenztal.de.



MITARBEITER

Wir sind für Sie da!



Falls Sie Fragen zum Günztal, zur Naturschutzarbeit oder zur Stiftung KulturLandschaft Günztal haben, können Sie sich gerne mit unseren Mitarbeitern im Projektbüro in Verbindung setzen:

Peter Guggenberger-Waibel, Projektleiter und Gebietsbetreuer Günztal, oben links,
Sebastian Hopfenmüller, Projektmitarbeiter für das DBU-Grünlandprojekt, oben rechts,
Angelika Waritschlager, Verwaltung und Organisation Umweltbildung, oben mitte.

KONTAKT

Stiftung KulturLandschaft Günztal
Projektbüro: **Peter Guggenberger-Waibel**
Bahnhofstr. 34 · 87724 Ottobeuren
Tel.: 0 83 32 - 79 05 38 · Fax: 79 05 39
info@stiftung-kulturlandschaft-guenztal.de
www.guenztal.de
www.facebook.com/guenztalstiftung

Stiftung und Förderverein: Michael Nett
Bergstr. 45 · 87724 Ottobeuren
Tel.: 0 83 32 - 92 57 97 · Fax: 92 57 98
vorstand@stiftung-kulturlandschaft-guenztal.de

Spendenkonto:
HypoVereinsbank Memmingen
IBAN: DE83 7312 0075 0002 6677 11
BIC: HYVEDEMM436

Redaktion: Peter Guggenberger-Waibel
Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen

Der Günztal Spiegel wird ermöglicht durch Spenden von:
Design und Gestaltung: Lyn Taylor, Bad Hindelang
Titelfoto: Harald Farkaschovsky
Fotos: Harald Farkaschovsky, Peter Guggenberger-Waibel, Dennis Metze, Heidi Sanz, Christian Träger
Reproduktion: Azubis Huhtamaki Ronsberg
Versand: EHRMANN AG, Oberschöneck

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



ANTON & PETRA EHRMANN • STIFTUNG

Der Günztal Spiegel wird von der Stiftung KulturLandschaft Günztal im Rahmen der Gebietsbetreuung Günztal erstellt. Die Gebietsbetreuung wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Naturschutzfonds und von der ANTON & PETRA EHRMANN STIFTUNG.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Stiftung KulturLandschaft Günztal kann in diesen Tagen auf ihr 15 jähriges Bestehen zurückblicken.

Als Initiator und Vorstand der Stiftung möchte ich allen bisherigen Unterstützern des Günztales herzlich danken: unseren Zustiftern und Treuhandstiftern, befreundeten Stiftungen und Unterstützern aus der Wirtschaft, Gemeinden, Fachbehörden, Projektpartnern, dem Bayerischen Naturschutzfonds, der Regierung von Schwaben sowie allen ehrenamtlich Aktiven und Mitgliedern des Fördervereins. Sie alle haben uns unterstützt und sind damit Teil unserer Projekterfolge der letzten Jahre.

Unser größter Erfolg ist dabei der Erhalt und die Rückkehr der Natur im Günztal. Und das kann man in der Landschaft immer deutlicher sehen!

Ich möchte Sie heute gleichzeitig aber auch um Ihre weitere Unterstützung bitten. Gerade in der aktuellen Niedrigzinsphase ist es für unsere Stiftung besonders schwierig, mit unserem Stiftungsvermögen Zinsen - und damit Projektmittel für das Günztal - zu erwirtschaften. Als starke Gemeinschaft werden wir aber auch diese Herausforderung bestehen. Helfen Sie mit, die Natur im Günztal dauerhaft zu bewahren.

Michael Nett

Michael Nett
Vorstand der Stiftung
KulturLandschaft Günztal



15 Jahre Stiftung KulturLandschaft Günztal



Die Anfänge der Projektarbeit am „Biotopverbund Günztal“ liegen schon über 20 Jahre zurück: Michael Nett und Walter Schneider starteten 1994 das Naturschutzprojekt „Biotopverbund Westliche Günz – Ottobeuren“ als ehrenamtliche Initiative. Wenige Jahre später schlossen sich dann die Gemeinden Günzach, Obergünzburg und Ronsberg an der Östlichen Günz der Biotopverbund-Idee an.

Damals stellten sich für die Initiatoren zwei Fragen: Erstens: Wie kann der Biotopverbund auf das gesamte Günztal ausgedehnt werden, so wie es das Ziel eines bayernweiten Biotopverbundes „Bayern-Netz Natur“ ist? Und zweitens, wie kann eine dauerhafte Finanzierung der Projektarbeit im Günztal gesichert werden? Die Antwort gab Michael Nett, der nicht nur die Idee hatte,



sondern diese auch realisierte: Eine Stiftung, die dauerhaft als organisatorisches „Dach“ für den Naturschutz im Günztal arbeitet. 1999 wurde dazu der „Förderverein der Stiftung KulturLandschaft Günztal e.V.“ gegründet. Dieser sammelte binnen eines Jahres das für die Stiftungsgründung erforderliche Mindestkapital von 50.000 Euro mit einem Umweltpreis und mehreren Großspenden

aus der Wirtschaft an und errichtete im Jahr 2000 die „Stiftung KulturLandschaft Günztal“ als erste Naturschutzstiftung im Bezirk Schwaben. Die Stiftung hat das Ziel dauerhaft Naturschutz, Landschaftspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung im Günztal zu fördern.

Der Vorteil einer Stiftung ist, dass sie nur dem Stiftungszweck verpflichtet ist, und dies unabhängig, neutral und dauerhaft. Geführt wird sie von zwei Gremien: dem Vorstand, der die Stiftung leitet und dem Stiftungsrat, der die Leitung berät und überwacht. Alle Personen der Stiftungsorgane sind ehrenamtlich tätig.

Die Stiftung KulturLandschaft Günztal ist eine „operative Stiftung“, die sich selbst um die Umsetzung ihrer Stiftungsziele kümmert. Dazu beschäftigt sie eigene Mitarbeiter, die sich professionell um die Umsetzung des Biotopverbund Günztal sowie um Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung kümmern.

Die Umsetzung der Projektarbeit erfolgt auf zwei Wegen: Erstens führt die Stiftung selbst Maßnahmen und Projekte durch, wie z.B. den Kauf von Grundstücken oder die Gestaltung von Kleingewässern. Auf einem zweiten Weg unterstützt die Stiftung durch Beratung und Dienstleistung Verbände, Gemeinden, Behörden und Privatpersonen rund um das Thema Naturschutz im Günztal. Eine zentrale Aufgabe der Stiftung ist es, dauerhaft Finanzmittel für die Projektarbeit bereit zu stellen. Kernstück jeder Stiftung ist dabei das Stiftungsvermögen. Dieses muss dauerhaft erhalten bleiben. Es wird sicher und gewinnbringend angelegt. Nur die erwirtschafteten Erträge werden für den Stiftungszweck ausgegeben. Das Stiftungsvermögen wurde seit der Gründung auf

800.000 Euro und 61 ha Grundstücke ausgebaut (Stand 31.12.2014). Die Kapitalerhöhung wurde durch Schenkungen und Zustiftungen zahlreicher Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen möglich. Außerdem



verwaltet die Stiftung fünf Treuhandstiftungen, deren Erträge ebenfalls dem Günztal zugute kommen. Trotz dieser positiven Gesamtentwicklung ist es der Stiftung aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase noch nicht möglich, allein aus den Erträgen des Stiftungsvermögens „zu überleben“. Deshalb sind mehrere weitere Finanzierungssäulen für den Erfolg im Günztal notwendig. Eine wichtige Basis bilden dabei staatliche Zuschüsse des Bayerischen Umweltministeriums sowie Zuwendungen befreundeter Stiftungen. Spenden von Wirtschaftsunternehmen sowie von privater Seite stellen weitere wertvolle Finanzierungshilfen dar. Aber es sind nicht nur große Beträge, die zählen: der Förderverein der Stiftung leistet auch durch seine jährlichen Mitglieds- und Förderbeiträge einen wichtigen Beitrag an der Finanzierung der Naturschutzarbeit im Günztal.



VORSTAND

Michael Nett, Leiter
Vertrieb Innendienst der
EHRMANN AG i.R.



German Weber
Diplom-Biologe und
Gymnasiallehrer



STIFTUNGSRAT

Gunter Ernst,
Direktor HypoVereins-
bank AG i.R.



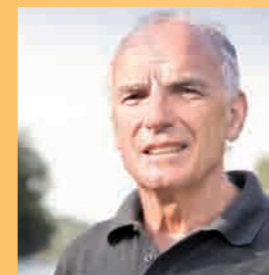
Hannes Feneberg,
Unternehmer der
Feneberg Lebensmittel
GmbH



Georg Haggenmüller,
Geschäftsführer der
Schoeller Technocell
GmbH & Co. KG



Prof. Dr. Albert Göttle,
Präsident des Landes-
fischereiverbandes
Bayern e. V.



Claus Kumutat,
Präsident des Bayerischen
Landesamtes für
Umwelt



PERSONEN DER STIFTUNG

Thomas Reisacher,
Geschäftsführer Fabrique
D' Images ebusiness
GmbH



Dr. Otto Kettemann,
Leiter Schwäbisches
Bauernhofmuseum
Illerbeuren. i. R.

